

Pressemitteilung vom 1.6. 2024

Bewohner in Brochenzell werden gebeten, ihre Häuser zu verlassen

Notunterkünfte stehen ab 19 Uhr bereit

01.06.2024, 19:00 Uhr – Der Scheitelpunkt des Hochwassers ist immer noch nicht erreicht. Die Hochwassermarken von 2021 wurde bereits um 35 Zentimeter überschritten; aktuell liegt der Pegelstand des Jahrhunderthochwassers bei 4,86 Meter, Tendenz weiter steigend. Die Bewohner von Faber-, Staufen-, Humpis-, Montfort-, Welfen- und Zollernstraße werden deshalb gebeten, vorsorglich noch vor Einbruch der Nacht ihre Häuser zu verlassen. Weitere Straßen könnten in den nächsten Stunden folgen.

In den schussennahen Straßen des Ortsteils Brochenzell steht das Wasser zum Teil 40 bis 50 Zentimeter hoch. Der Scheitelpunkt des Hochwassers ist immer noch nicht erreicht. Die Hochwassermarken von 2021 wurde bereits um 35 Zentimeter überschritten; aktuell liegt der Pegelstand bei 4,86 Meter. Noch vor Einbruch der Nacht soll den Einwohnern der oben genannten Straßen daher die Gelegenheit gegeben werden, ihre Wohnungen und Häuser zu verlassen. Weitere Straßen könnten in den nächsten Stunden folgen.

Wer freiwillig evakuiert werden will, meldet sich bei der Feuerwehr unter **07542 21777**. Bewohner werden gebeten, ihre Häuser nur zusammen mit den Einsatzkräften zu verlassen, weil die Strömung des Wassers stark ist und etwaige offene Kanaldeckel und andere Gefahren nicht zu erkennen sind. Die Feuerwehr hält ein spezielles Hochwasser-Boot mit Rädern bereit.

Für diejenigen, die nicht bei Angehörigen oder Freunden unterkommen, steht wie gestern das Bildungszentrum Meckenbeuren mit mindestens 100 Betten bereit.

„Wir möchten unnötige Notlagen vermeiden“, so Bürgermeister Georg Schellinger. Bisher gab es trotz des extremen Hochwassers in Meckenbeuren glücklicherweise lediglich Sachschäden. „Das Wasser kann auch in der Nacht weiter steigen. Deshalb haben wir uns entschlossen, noch einmal eindrücklich an die Bewohner zu appellieren ihre Häuser zu verlassen.“ Denn in der Nacht und bei noch tieferem Wasser in den Straßen wird es sehr viel komplizierter, Menschen aus dieser Jahrhundertflut zu retten.

Nachdem am Samstagfrüh die letzten Gäste die Schutzunterkunft am Theodor-Heuss-Platz verlassen hatten, war sie auf „standby“ gesetzt worden. Weil der Schussenpegel weiterhin stetig steigt und das Wasser sich im gesamten Gemeindegebiet ausbreitet, haben Feuerwehr und Gemeindeverwaltung noch einmal nachdrücklich das Angebot zur freiwilligen Evakuierung unterbreitet.

Die Autos sind bereits in den betroffenen Straßen auf hochwassersicherere Plätze umgeparkt. Ab sofort wird die Feuerwehr mit Durchsagen die betroffenen Anwohner über die Evakuierung informieren.

„Wir sehen gerade noch nicht, dass sich die Wetter- und damit die Hochwasserlage entspannt und die Pegel endlich sinken. Deshalb halten wir das Angebot einer Evakuierung für diese Straßen in Brochenzell immer noch für sinnvoll“, erläutert Georg Schellinger.

Die Hochwasser Hotline der Gemeinde Meckenbeuren ist nach wie vor aktiv: **07542 403-2682**. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Meckenbeuren unter **[www. meckenbeuren.de](http://www.meckenbeuren.de)** .

Pressekontakt Gemeinde Meckenbeuren

Claudia Beltz

Leitung Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung, Pressesprecherin

Tel.: +49 (0)7542 403-205
E-Mail: c.beltz@meckenbeuren.de
www.meckenbeuren.de
